

LÖSUNG 2: Kurzbeschreibung der Bausteine

Kernkompetenz BINNENMARKT

Als **Kernidee** / Hauptaufgabe der EU gilt der **Binnenmarkt**. Ziel des Binnenmarkts ist, dass sich Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen zwischen den Mitgliedstaaten, genauso wie innerhalb eines Staates, frei bewegen können. (= vier Grundfreiheiten des Binnenmarktes)

Regelungskompetenzen Justiz und Inneres, Umweltpolitik, Energiepolitik, Agrarpolitik, Verkehrspolitik, Wirtschafts- und Währungspolitik, Bildungspolitik, etc.

In **Politikbereichen**, die eng mit der Gestaltung des Binnenmarktes verbunden sind, hat die EU **Regelungskompetenzen**, wie zum Beispiel in: Agrarpolitik, Verkehrspolitik, Wettbewerbspolitik, Wirtschafts- und Währungspolitik, Handelspolitik,

Eingeschränkte Kompetenzen Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)

Im Politikbereich „**Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik**“ (GASP) übernimmt die EU nur die Koordinierung der Zusammenarbeit. Die Verantwortung für die GASP verbleibt bei den Mitgliedstaaten.

Gesetze entstehen Sekundärrecht

Zur Erreichung der in den Verträgen festgelegten Ziele, werden in der Europäischen Union Gesetze (= Rechtsakte) erlassen. Diese Gesetze entstehen im Zusammenwirken von drei europäischen Institutionen und werden auch als **SEKUNDÄRRECHT** bezeichnet.

Europ. Rat,
Ministerrat

bes.
Beschlüsse

Die von den Mitgliedstaaten übertragenen Kompetenzen in diesem Politikfeld sind demnach nur eingeschränkt, sie wurden nicht „vergemeinschaftet“. Es können nur gemeinsame Positionen (= **besondere Beschlüsse**) vom **Europäischen Rat und Ministerrat** festgelegt werden.

Europäische Kommission,
Europäisches Parlament,
Rat der EU (=Ministerrat)

Folgende drei EU-Institutionen sind an der Entstehung von Gesetzen beteiligt:

Europäische Kommission: Erarbeitet Gesetzesvorschläge (27 Kommissar*innen + Expert*innen).

Ministerrat: Stimmt über die Vorschläge der Kommission ab (27 Fachminister der Mitgliedsstaaten).

Europäisches Parlament: Stimmt über die Vorschläge der Kommission ab (gewählte Abgeordnete unterschiedlicher Parteien).

Verträge
Primärrecht

Die EU darf nur Aufgaben übernehmen, die ihr durch völkerrechtliche Verträge übertragen wurden. Die Verträge werden als Basisrecht oder auch **PRIMÄRRECHT** bezeichnet.

Kompetenzen für Politikfelder werden übertragen: Vertrag von Lissabon 2007

Die **derzeit geltenden Verträge** sind im „**Vertrag von Lissabon 2007**“ zusammengefasst. Dieser Vertrag enthält die Politikbereiche, in denen die EU tätig werden darf, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Damit verbunden sind gemeinsame Werte (u.a. Menschenrechte) für die Zusammenarbeit.

27
Mitglied-
staaten

Die Verträge werden von den **Staats- und Regierungschefs der 27 Mitgliedstaaten** unterzeichnet. Durch diese Unterzeichnung werden Kompetenzen von den Mitgliedstaaten an die EU übertragen. Die Staats- und Regierungschefs sind auch im Europäischen Rat vereint.

LÖSUNG 2B:

1. Was hast du schon über die EU gehört oder gelernt? Wann ist dir die EU im Alltag begegnet? In welchen **Politikfeldern** ist die EU aktiv?

Binnenmarkt – Kernkompetenz

Justiz und Inneres, Umweltpolitik, Agrarpolitik, etc. – Regelungskompetenz

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik – Eingeschränkte Kompetenz



2. In welcher europäischen Hauptstadt befinden sich die meisten Institutionen der EU und welche **EU-Institutionen / Akteure** kennst du bereits?

Europäische Kommission, Europäisches Parlament, Rat der EU (=Ministerrat), Europäischer Rat, 27 Mitgliedstaaten



3. Warum darf die EU Aufgaben für verschiedene Politikfelder übernehmen? Wie werden die **Kompetenzen** für das Tätigwerden von den Mitgliedsstaaten auf die EU übertragen?

Durch die Unterzeichnung von Verträgen (=Primärrecht) werden Kompetenzen von den Mitgliedstaaten auf die EU übertragen. Alle 27 Mitgliedstaaten müssen zustimmen. Der aktuell geltende Vertrag heißt Vertrag von Lissabon.

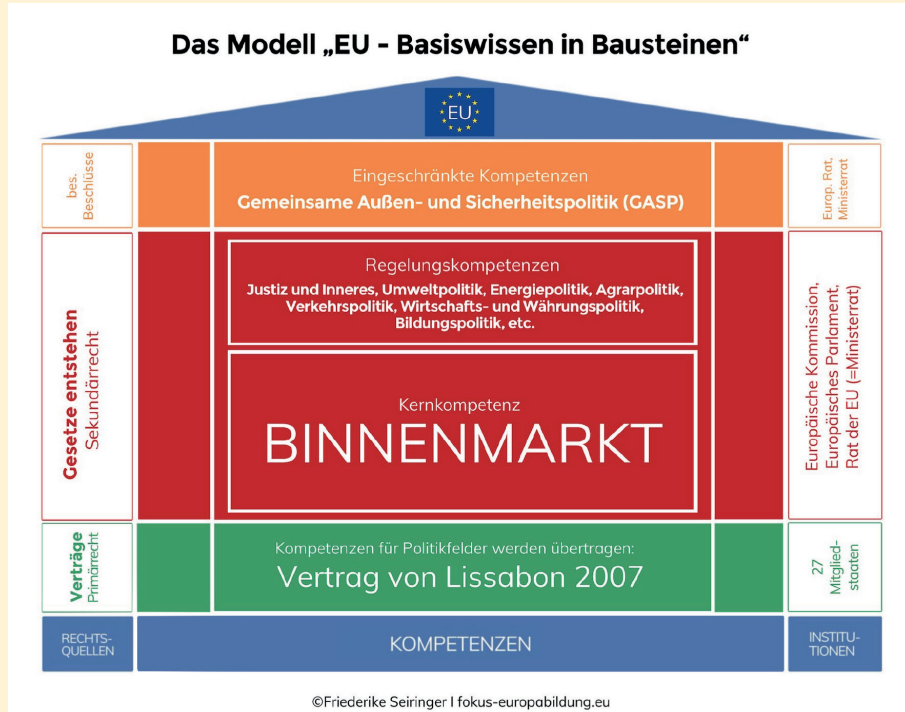


4. Alle EU- Mitgliedstaaten haben sich auf gemeinsame Ziele geeinigt. *Was macht die EU, damit die beschlossenen Maßnahmen in allen EU-Staaten umgesetzt werden?*

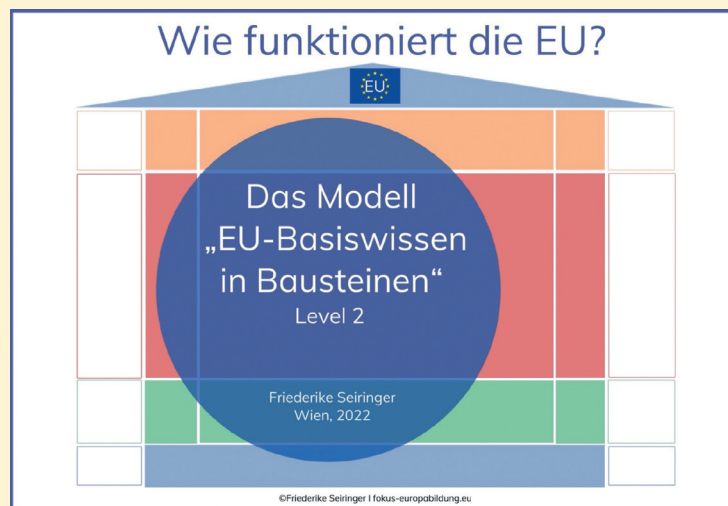
Um die Ziele erreichen zu können, muss die EU Gesetze (=Sekundärrecht) beschließen.



Lösung 3B: Modell „EU-Basiswissen in Bausteinen“



Das Unterrichtsbeispiel ist folgender Broschüre entnommen:



Friederike Seiringer: Wie funktioniert die EU?
 Das Modell „EU-Basiswissen in Bausteinen“, Level 2.
 Wien: Eigenverlag, 2022.
 Fokus Europabildung: www.fokus-europabildung.eu